

Protokoll

der Tagung der Koordinatoren in der Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW vom 22.9.2005

Tagesordnung siehe Einladung

Plenumssitzung 9.30h - 10.30h

Frau Reschke (just married) begrüßt die TeilnehmerInnen und lässt die Protokolle der Frühjahrstagung 2005 genehmigen.

Frau Polzer teilt mit, dass das Studienhaus des Bistums Essen in Gelsenkirchen aus Kostengründen geschlossen wird und schon für die kommende Frühjahrstagung nicht mehr zur Verfügung steht. Die AG wird künftig in einem ebenfalls dem Bistum zugehörigen Haus in Essen tagen. Adresse und Anreisebeschreibung werden auf der Homepage der AG bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldungen zu den Tagungen in dem neuen Haus künftig jeweils bis spätestens 14 Tage vorher eingehen müssen.

Herr Mathews verteilt Fragebögen zur Aktualisierung der statistischen Angaben über die Mitglieder-Gymnasien der AG. Er berichtet über die Entwicklung und derzeitige Situation des bilingualen Unterrichts in NRW und speziell am Maria-Wächtler-Gymnasium in Essen, der "Pionier-Schule", die 1972 den ersten bilingualen Zweig einführt und von der 1987 die Gründung der AG bilingual ausging. Heute hat das Maria-Wächtler-Gymnasium einen dreizügigen bilingualen Zweig.

Im Anschluss (10.30h - 12.30h) tagen die Arbeitskreise (Erdkunde, Geschichte, Politik, Biologie, Englisch Sek. I)

Plenumssitzung 13.30h - 16.30h

Vortrag von Herrn Thomas Tepe über den Einsatz von Filmen in der Sek. I, Schwerpunkt Klassen 9/10

Frau Reschke stellt den Referenten vor. Herr Tepe, bekannt durch Veröffentlichungen im Bereich der Unterrichtspraxis, ist Fachberater für Englisch bei der Bezirksregierung Münster und Fachleiter am Studienseminar Bocholt. Er unterrichtet am Gymnasium in Nottuln und betont selbst, dass sein Vortrag aus der

Praxis für die Praxis konzipiert ist. Die Folien und Arbeitsblätter aus seinem Vortrag stellt er zur eigenen Adaption zur Verfügung. Sie werden auf der Homepage der AG zum Download bereit gestellt.

Der neue Kernlehrplan Englisch und die Verkürzung der Schulzeit (G8) machen es erforderlich, die Filmanalyse im Englischunterricht aus der Oberstufe in die Sekundarstufe I vorzuverlegen. Filmanalyse oder besser Analyse von AV- (mehrfach kodierten) Texten ist in Sek. I verpflichtend vorgesehen (s. Kernlehrplan S. 34 und 42). Die Analyse (von TV-Sendungen und Filmausschnitten) soll

- ein grundlegendes analytisch-interpretierendes
- und ein exemplarisches produktionsorientiertes Instrumentarium beinhalten.

Auf dieser Grundlage muss die Fachkonferenz entscheiden, welche AV-Textformate in welcher Klasse vermittelt werden sollen und mit welchem analytischen und produktionsorientierten Instrumentarium gearbeitet werden soll.

Die folgenden Ausführungen sind Vorschläge für einen möglichen Konsens der Fachkonferenz über den Bereich Filmanalyse (AV-Texte) in der Sek. I im schulinternen Curriculum.

Zunächst einmal kann von den verwendeten Lehrwerken ausgegangen werden. Das Lehrwerk *English G 2000* (Cornelsen) zum Beispiel enthält im Band 6 für Klasse 10 eine Unit "Images", in der es um "Moving Images" (film) und "Frozen Images" (paintings/photos) geht. Da diese Unit jedoch nicht ausreichend Material zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Kernlehrplan bietet, ist es sinnvoll, es durch Materialien z.B. aus einem Lehrwerk für die Jgst. 11 zu ergänzen. *Password to Skyline Plus* (Klett) enthält in Kap. 3 ("Focus on Film") und 4 ("Youth in the Media") die zur Erarbeitung des analytischen und produktionsorientierten Instrumentariums notwendigen Materialien. Der Abschnitt "Visualizing a film beginning" ist sehr gut geeignet zur Einführung des Vokabulars zu camera work.

Weitere Unterrichtsmaterialien liegen vor - "ready to use":

- zu Musikvideoclips:

Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, Heft 60, Nov 2002

E. Thaler, *Musikvideoclips im Englischunterricht* (Langenscheidt)

- zu Advertising:

Englisch betrifft uns, 3 (2004)

- zu Soap Operas:

Fremdsprachenunterricht, 2 (2001)

Englisch betrifft uns, 1 (2005)

- zum Film "Dead Poets Society"

Einfach Englisch (Schöningh)

Materialien zur Medienpädagogik (NLI)

Die von Herrn Tepe für die Klassen 9/10+ vorgeschlagenen Textformate, auf die sich die Fachkonferenz als gleichwertige Alternativen einigen kann, sind:

film (scenes), music video clips, commercials, soap opera, documentary.

Bezüglich des analytischen Instrumentariums würde eine Liste der Termini und Methoden Begriffe beinhalten wie:

genre and target group, structure, shot/cut, scene/sequence, action, etc

(s. Folie "What goes where?")

Das produktionsorientierte Instrumentarium würde enthalten:

film review, film script (novel into film), viewing log, project, presentations (z.B. auf der Grundlage des media workshop im Workbook zu Password to Skyline Plus) und marketing a film idea.

Im folgenden Teil seines Vortrags stellt Herr Tepe konkrete Materialien für den Unterricht, Folien und Arbeitsblätter vor, die auf der Homepage der AG bereit gestellt werden sollen. Es handelt sich um Materialien zu folgenden Bereichen:

- Talking about suspense
- Creating suspense in a film
- Novelization
- Character profile
- Interpreting body language
- Film review
- Film script
- Introducing the viewing log
- TV show and sequel
- Poster to film idea

Bei der abschließenden Diskussion im Plenum werden Beispiele für Filme genannt, die sich für die Klassen 9/10 eignen:

"Bend It Like Beckham", "Holes", "Save the Last Dance", "In the Name of the Father", "Brassed Off", "Long Walk Home", "Rabbit-Proof Fence", "Whale-Rider", "Malcolm X"

Zu "Bend It Like Beckham": Auch wenn der Film pflichtgemäß in der Sek. II zur Vorbereitung auf das Zentralabitur behandelt werden muss, eignet er sich eher für die Sek. I und kann hier durchaus schon eingesetzt werden.

Protokollantin:

Angelika Diefenthal, Gymnasium Marienschule Euskirchen